

Digitale Diagnostik - Chancen und Herausforderungen

Dr. Kristina Jonas (Universität zu Köln) und Dr. Petra Jaecks (Universität Bielefeld)

Vor einer jeden Sprachfördermaßnahme bzw. sprachtherapeutischen Behandlung ist eine umfassende und fundierte Diagnostik unerlässlich. Dabei muss neben den klassischen Kriterien der Testgüte insbesondere die ökologische Validität als Qualitätsmerkmal einer guten Diagnostik sichergestellt werden. Diese Grundlagen gelten dabei nicht nur für die analoge, sondern selbstverständlich auch für die digitale Diagnostik.

Während unser Lebensalltag immer digitaler wird, fehlen jedoch immer noch in vielen Bereichen der Sprachtherapie sowie für die Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs digitale diagnostische Verfahren. Die Herausforderungen, die mit einer digitalen Diagnostik einhergehen, erklären möglicherweise die zurückhaltende Einstellung mancher Betroffener und Fachkräfte hinsichtlich der Anwendung im Alltag.

Darum möchten wir in unserem Vortrag die Chancen verdeutlichen, die sich ergeben, wenn man analoge diagnostische Verfahren durch digitale Ansätze ergänzt. Es werden computerunterstützte bzw. digitale Verfahren präsentiert, die die sprachlichen Leistungen von Kindern und Jugendlichen im Schulalter erheben und auch telediagnostische Erkenntnisse diskutieren. Dabei wird aufgezeigt, welche digitalen diagnostischen Verfahren mittlerweile im sprachheilpädagogischen bzw. sprachtherapeutischen Kontext Anwendung finden.